



01.02.2021

Antrag zu den Beratungen des Haushaltes 2021

Ausschuss:
Kultur und Sport

Budget:
05 - Bildung, Schule, Kultur und Sport

Produkt

05.05.03

Beratungsgegenstand:

Förderung des Musikprojektes des Förderkreises Alte Synagoge Epe
anlässlich des Jubiläumsjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“

Antrag:

Der Kreis Borken gewährt dem Förderkreis Alte Synagoge Epe für die Förderung des Musikprojektes
„Nicht nur Klezmer – Jüdische Musik von der Romantik bis heute“ einen Zuschuss von 3.000 €.

Mehr- oder Mindererträge/-aufwendungen: + 3.000 Euro

Deckungsvorschlag:

wird auf dem Budget erwirtschaftet

Begründung:

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
Unter dieser Überschrift sollen die unterschiedlichsten Projekte und Ausstellungen der Vielfalt des jüdischen Lebens eine große Bühne geben. „Denn die Vergangenheit und jüngste Ereignisse verpflichten uns dazu, uns mit aller Kraft und Kompetenz antisemitischen Strömungen entgegenzustellen“, sagte LWL-Direktor Matthias Löb. „Das Projekt soll ein klarer politischer Appell

Antrag Nr.	
Eingang:	

für ein friedliches Zusammenleben sein“ so Ulrike Lubek, Direktorin des Landschaftsverbands Rheinland, bei der Vorstellung des Programms in der Alten Synagoge in Essen.

Der Förderkreis Alte Synagoge Epe in Gronau im Kreis Borken will zum Beispiel zusammen mit verschiedenen Partnern aus der Kulturszene und der jüdischen Gemeinschaft der Grenzregion ein Musikprojekt starten: Unter dem Titel „Nicht nur Klezmer – Vielfalt erleben“ initiiert der Förderkreis im Herbst 2021 in Gronau, den Niederlanden und an der Landesmusikakademie Heek ein Musikfest mit jüdischen Klängen von der Romantik bis heute, so der LWL. (Westfalenspiegel 01.12.2020)

Der Förderkreis alte Synagoge Epe e.V. hat inzwischen Fördermittel durch Sponsoren zugesagt bekommen, hat aber immer noch eine Finanzierungslücke. Da die Stadt Gronau eine Zuwendung von 3.000 Euro in Aussicht gestellt hat sollte sich der Kreis Borken mit der gleichen Summe an diesem tollen Projekt beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Lindenhahn